

## Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

### Finanzmarktteilnehmer

**Heidelberger Lebensversicherung Aktiengesellschaft (LEI: 529900X7W93DV2OJMG60)**

### Zusammenfassung

Die Heidelberger Lebensversicherung Aktiengesellschaft („Heidelberger Leben“) berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Die folgende Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024.

Im Bereich der konventionellen Kapitalanlage liegt der Fokus auf der Vermeidung von Investitionen in Unternehmen und Sektoren, bei denen besondere Risiken in Bezug auf Umwelt- und soziale Belange zu erwarten sind. Dazu wurden in den Anlagerichtlinien für die konventionelle Kapitalanlage Ausschlusskriterien definiert, mittels derer Neuinvestitionen in solche Unternehmen und Sektoren ausgeschlossen werden. Die Ausschlusskriterien umfassen sowohl Umweltgesichtspunkte, bei denen der Fokus auf der Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen liegt, als auch Aspekte zur Vermeidung negativer Auswirkungen auf soziale Belange und Gesundheit (u.a. Ausschluss von Gen-Technik, Tabak, Waffen und Glücksspiel).

Unsere Kapitalanlagerichtlinien für die konventionelle Kapitalanlage verpflichten die für uns tätigen externen Asset Managerinnen und -Manager, die vorgegebenen Kriterien einzuhalten.

Im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung können die Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmer innerhalb der für den jeweiligen Tarif zur Verfügung stehenden Fondspalette eigenständig ihre Anlageschwerpunkte festlegen. Für diese Fonds, die von externen Managerinnen und Managern angeboten werden, gelten die von der Heidelberger Leben im Rahmen der konventionellen Kapitalanlage vorgegebenen Ausschlusskriterien nicht.

Die berichteten Auswirkungen resultieren sowohl aus der konventionellen Kapitalanlage, welche durch die Kapitalanlagerichtlinien der Heidelberger Leben gesteuert werden, als auch aus dem Bestand der fondsgebundenen Lebensversicherung, auf welchen die Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmer durch ihre Fondsauswahl maßgeblichen Einfluss haben. Die Heidelberger Leben kann hierfür entsprechend keine Maßnahmen und Ziele setzen.

<b>BESCHREIBUNG DER WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSAKTOREN</b>						
<b>Indikatoren für investierte Unternehmen</b>						
<b>Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen</b>	<b>Messgröße</b>	<b>Auswirkungen 2024</b>	<b>Auswirkungen 2023</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum</b>	
<b>KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN</b>						
Treibhausgasemissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen (Tonnen)	41.790,80 t	36.477,55 t	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 9,2%	Durch den Ausschluss der Förderung fossiler Energieträger bei Neuinvestitionen werden indirekt Treibhausgasemissionen reduziert.
		Scope-2-Treibhausgasemissionen (Tonnen)	12.254,90 t	9.105,09 t	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 9,1%	Durch den Ausschluss der Förderung fossiler Energieträger bei Neuinvestitionen werden indirekt Treibhausgasemissionen reduziert.
		Scope-3-Treibhausgasemissionen (Tonnen)	555.138,04 t	386.750,17 t	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 9,1%	Durch den Ausschluss der Förderung fossiler Energieträger bei Neuinvestitionen werden indirekt Treibhausgasemissionen reduziert.

		THG-Emissionen insgesamt (Tonnen)	608.569,04 t	432.214,35 t	Berechnungs- methode siehe Anmerkungen  Abdeckungsquote: 9,1%	Durch den Ausschluss der Förderung fossiler Energieträger bei Neuinvestitionen werden indirekt Treibhausgas- emissionen reduziert.
	2. CO <sub>2</sub> -Fußabdruck	CO <sub>2</sub> -Fußabdruck (Tonnen CO <sub>2</sub> (und äquivalent) pro eine Million Euro Investment)	291,04 t	297,89 t	Berechnungs- methode siehe Anmerkungen  Abdeckungsquote: 93,7%	Durch den Ausschluss der Förderung fossiler Energieträger bei Neuinvestitionen wird indirekt der CO <sub>2</sub> - Fußabdruck reduziert.
	3. THG- Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird (Tonnen pro eine Million Euro Umsatz)	782,16 t	824,42 t	Berechnungs- methode siehe Anmerkungen  Abdeckungsquote: 94,4%	Durch den Ausschluss der Förderung fossiler Energieträger bei Neuinvestitionen werden indirekt Treibhausgas- emissionen reduziert.

	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind (in % der gesamten Kapitalanlagen)	8,43%	8,45%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 94,5%	Durch den Ausschluss der Förderung fossiler Energieträger bei Neuinvestitionen werden indirekt Treibhausgasemissionen reduziert. Ausgeschlossen werden Unternehmen, die Kohle abbauen und verkaufen sowie Öl und Gas fördern.
	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	53,64%	62,63%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 73,0%	Durch den Ausschluss der Förderung fossiler Energieträger bei Neuinvestitionen wird indirekt der Anteil nicht-erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch reduziert.
	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro eine Million Euro Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	Sektor A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 0,09 GWh	Sektor A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 0,23 GWh	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 0,0%	Große Abweichung zu Vorperiodewerten ist auf höhere Datenqualität der Emittentendaten bei fondsgebundenen

			Sektor B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 0,83 GWh	Sektor B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 0,86 GWh	Berechnungs- methode siehe Anmerkungen  Abdeckungsquote: 2,0%	Kapitalanlagen zurückzuführen.
			Sektor C - Verarbeitendes Gewerbe 2,07 GWh	Sektor C - Verarbeitendes Gewerbe 0,38 GWh	Berechnungs- methode siehe Anmerkungen  Abdeckungsquote: 31,7%	
			Sektor D - Energieversor- gung 3,92 GWh	Sektor D - Energieversor- gung 4,21 GWh	Berechnungs- methode siehe Anmerkungen  Abdeckungsquote: 1,7%	
			Sektor E - Wasserversor- gung; Abwasser und Abfallentsor- gung und Beseitigung von Umweltver- schmutzungen 0,94 GWh	Sektor E - Wasserversor- gung; Abwasser und Abfallentsor- gung und Beseitigung von Umweltver- schmutzungen 1,10 GWh	Berechnungs- methode siehe Anmerkungen  Abdeckungsquote: 0,4%	

			Sektor F - Baugewerbe 0,14 GWh	Sektor F - Baugewerbe 0,16 GWh	Berechnungs- methode siehe Anmerkungen  Abdeckungsquote: 0,6%	
			Sektor G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen 0,25 GWh	Sektor G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen 0,15 GWh	Berechnungs- methode siehe Anmerkungen  Abdeckungsquote: 3,7%	
			Sektor H - Verkehr und Lagerei 1,36 GWh	Sektor H - Verkehr und Lagerei 1,31 GWh	Berechnungs- methode siehe Anmerkungen  Abdeckungsquote: 1,5%	
			Sektor L - Grundstücks- und Wohnungswe- sen 0,29 GWh	Sektor L - Grundstücks- und Wohnungswe- sen 0,45 GWh	Berechnungs- methode siehe Anmerkungen  Abdeckungsquote: 1,7%	

Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken (in % der gesamten Kapitalanlagen)	9,86%	9,34%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 94,5%	Der Anstieg ist auf verbesserte Datenverfügbarkeit aufgrund von modellierten Werten zurückzuführen
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million Euro verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,19 t	0,60 t	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 1,2%	Große Abweichung zu Vorperiodewerten ist auf Datenqualität der Emittentendaten bei fondsgebundenen Kapitalanlagen zurückzuführen.
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million Euro erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	4,24 t	4,48 t	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 41,6%	Durch den Ausschluss von Neuinvestitionen in die Produktion von Nuklearstrom wird der Anteil radioaktiver Abfälle reduziert im konventionellen Bestand. Größtenteils resultieren die Anteile aus den fondsgebundenen Kapitalanlagen.

INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG						
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,08%	0,19%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 94,6%	Keine
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	0,71%	2,01%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 94,5%	Keine

	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird (in Prozent)	10,28%	10,93%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 35,9%	Keine
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	34,77%	35,25%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 93,8%	Keine
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,18%	0,30%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 94,5%	Bzgl. dieses PAIs <sup>1</sup> sind Ausschlusskriterien für das gesamte, konventionelle Portfolio etabliert. Der prozentuale Anteil ist ausschließlich auf die Publikumsfonds im fondsgebundenem Lebensversicherungsbestand zurückzuführen.

<sup>1</sup>PAIs: Abkürzung für *Principal Adverse Impacts* (Wichtige nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren)

INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN STAATEN UND SUPRANATIONALE ORGANISATIONEN						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2024	Auswirkungen 2023	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird (Tonnen pro eine Million Euro Bruttoinlandsprodukt)	188,25t	233,47 t	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 90,8%	Keine
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	Anzahl: 9 Prozentual: 7,44%	Anzahl: 9 Prozentual: 7,38%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 90,8%	Der Bestand dieses PAIs entfällt ausschließlich auf den fondsgebundenen Kapitalanlagenbestand. Kapitalgewichtet liegt der Anteil dieser Länder bei 0,29%.

<b>INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN IMMOBILIEN</b>						
<b>Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen</b>		<b>Messgröße</b>	<b>Auswirkungen 2024</b>	<b>Auswirkungen 2023</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum</b>
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	0,00%	0,00%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 0,8%	Keine
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	0,00%	0,00%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 0,7%	Keine

WEITERE INDIKATOREN FÜR DIE WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSAKTIVITÄTEN						
Wasser, Abfall und Material-emissionen	Engagement in Gebieten mit hohem Wasserstress	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, deren Standorte in Gebieten mit hohem Wasserstress liegen und die keine Wasserbewirtschaftungsmaßnahmen umsetzen	3,58%	2,90%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 94,5%	Keine
Soziales und Beschäftigung	Unfallquote	Unfallquote in Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt (Unfälle pro Unternehmen im Verhältnis zum Anteil am Gesamtportfolio)	0,00%	0,12%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 41,4%	Keine

## **Anmerkungen**

In der Berichtsperiode für das Jahr 2024 wurde die Berechnungsmethode insoweit geändert, dass nun die Prozentzahlen und andere Indikatoren sich auf die gesamten Kapitalanlagen beziehen, unabhängig davon, ob bezüglich des jeweiligen Indikators Informationen vorliegen. In Vorperioden bezogen sich die Prozentzahlen und andere Indikatoren lediglich auf die Kapitalanlagen, für welche bezüglich des jeweiligen Indikators Informationen verfügbar waren.

Die Abdeckungsquote beziffert den Anteil der Kapitalanlagen, für den in Bezug auf den jeweiligen Indikator Informationen vorliegen an den gesamten Kapitalanlagen. Bei geringen Abdeckungsquoten ist die Aussagekraft der Indikatoren eingeschränkt.

Zur Berechnung der o.g. Kennzahlen wurden die von der MUNICH ERGO AssetManagement GmbH, MSCI ESG Research (UK) Limited und der Morningstar Deutschland GmbH zur Verfügung gestellten Daten sowie die European ESG Templates einzelner Zielfonds als Datenquellen genutzt.

Bei offensichtlichen Datenmängeln wurde die Datenbasis um die jeweilige Position bereinigt. Aufgrund der noch nicht vollständigen Datenverfügbarkeit ist derzeit noch keine belastbare Fehlermarge zu ermitteln.

## **Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsindikatoren**

Die Heidelberger Lebensversicherung Aktiengesellschaft („Heidelberger Leben“) ist Teil der Viridium Gruppe. Die Geschäftsleitung der Viridium Gruppe hat unter Zustimmung des Vorstands der Heidelberger Leben für sämtliche Unternehmen der Gruppe am 31.12.2022 eine ESG- Strategie genehmigt – eine Strategie zum Umgang mit verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen aus den Bereichen Environment (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (verantwortungsvolle Unternehmensführung). Die ESG-Strategie ist in den Kapitalanlagerichtlinien verankert und wird bei Investitionsanlageentscheidungen umgesetzt.

Die Gesamtverantwortung für die Umsetzung dieser ESG-Strategie liegt in der Viridium Gruppe bei der Unternehmensführung. Umsetzung, Kontrolle und Kommunikation einzelner Nachhaltigkeitsmaßnahmen sind themenspezifisch den verschiedenen Fachbereichen zugeordnet.

Teil der ESG-Strategie ist unter anderem auch die Berücksichtigung von Kriterien der Nachhaltigkeit im Rahmen von Investitionsentscheidungen. Dabei wird zwischen der konventionellen Kapitalanlage - dies betrifft Anlageentscheidungen des Unternehmens selbst – und der fondsgebundenen Kapitalanlage unterschieden, bei der Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmer selbst die Investitionsentscheidung treffen.

### **Konventionelle Kapitalanlage**

Im Bereich der konventionellen Kapitalanlage liegt der Fokus bei der Berücksichtigung nachteiliger Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren auf der Vermeidung von Investitionen in Unternehmen und Sektoren, bei denen besondere Risiken in Bezug auf Umwelt- und soziale Belange zu erwarten sind. Die Heidelberger Leben hat die folgenden nachteiligen Faktoren auf Basis einer Sichtung relevanter Veröffentlichungen in den jeweiligen Themengebieten und basierend auf einer Einschätzung ihrer jeweiligen Relevanz, Datenverfügbarkeit, Anwendbarkeit, Eintrittswahrscheinlichkeit und potenzieller Irreversibilität, als relevanteste identifiziert, die somit die Basis einer Nachhaltigkeitsstrategie für Investitionen bilden.

- **Klima- und andere umweltbezogene Faktoren**

Dem voranschreitenden Klimawandel entgegenzuwirken, ist für uns das wichtigste Nachhaltigkeitsziel im Rahmen unserer Kapitalanlagestrategie. Um einen positiven ökologischen Beitrag zu leisten, haben wir deshalb die Neuanlage in bestimmte Wirtschaftssektoren vollständig ausgeschlossen.

Hierzu zählen u.a. Neuinvestitionen in Unternehmen, die Einnahmen aus der Förderung und Nutzung fossiler Brennstoffe erzielen. Fossile Brennstoffe haben einen sehr hohen CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Im Rahmen unserer Anlagestrategie wollen wir dazu beitragen, den weltweiten CO<sub>2</sub>-Ausstoß mittelbar zu verringern.

Ausgeschlossen haben wir darüber hinaus auch Neuinvestitionen in Unternehmen, die ihre Einnahmen aus Atomkraft beziehen. Denn Atomenergieerzeugung stellt sowohl für den Menschen als auch für die Umwelt ein erhebliches Risiko dar.

Die Produktion gentechnisch veränderter Produkte ist mit Risiken behaftet, die aus der Freisetzung solcher Produkte in die Umwelt und aus den möglichen Auswirkungen auf die Gesundheit von Menschen und Tieren resultieren. Da diese Auswirkungen bei Investitionsentscheidungen kaum abschätzbar sind, wurden entsprechende Ausschlusskriterien definiert.

- **Soziale Faktoren**

Kontroverse Waffen (z.B. Streuminen) gehören zu den für die Zivilbevölkerung gefährlichsten Waffen, da sie noch lange nach Beendigung des Konflikts zu Opfern führen können. Der Einsatz von kontroversen Waffen (z.B. Streuminen) hat weitreichende negative Auswirkungen auf die betroffene Zivilbevölkerung. Daher wurden entsprechende Ausschlusskriterien für die Finanzierung von Herstellern derartiger Waffen definiert.

Die Produktion von pornographischen Inhalten und das Angebot von Glücksspielen sind mit negativen Auswirkungen sowohl für die Produzentinnen und Produzenten als auch für Konsumentinnen und Konsumenten verbunden. Daher sind Investitionen in diese Bereiche ebenfalls mit Ausschlusskriterien belegt. Gleiches gilt für die Herstellung von Tabakprodukten, da ihr Konsum negative gesundheitliche Auswirkungen hat.

Aufgrund fehlender Konkretisierungen können derzeit noch keine Angaben zur Methode der Wahrscheinlichkeit des Auftretens und der Schwere der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen, einschließlich ihres potenziell irreversiblen Charakters, gemacht werden.

Um den nachteiligen Auswirkungen auf diese Faktoren Rechnung zu tragen, wurden in den Anlagerichtlinien für die konventionelle Kapitalanlage Ausschlusskriterien definiert. Damit sollen Neuinvestitionen in Unternehmen und Sektoren ausgeschlossen werden, die unserer ESG-Strategie entgegenstehen. Die Ausschlusskriterien wiederum spiegeln sich in den oben dargestellten PAI-Indikatoren wider: So ist beispielsweise der PAI-Indikator „Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)“ bei der Heidelberger Leben im konventionellen Bereich 0 Prozent. Die Ausschlusskriterien werden unter Beachtung der PAI-Indikatoren regelmäßig überprüft und möglicherweise erweitert, wenn die Datenverfügbarkeit und Datenqualität weiter fortschreitet sowie anderen Indikatoren ein höheres Gewicht beigemessen wird.

Unsere Kapitalanlagerichtlinie für die konventionelle Kapitalanlage verpflichtet die für uns tätigen externen Asset Managerinnen und -Manager, die vorgegebenen Ausschlusskriterien einzuhalten. So stellen wir sicher, dass bei allen Kapitalanlagetätigkeiten potenziell nachteilige Auswirkungen auf Umweltbelange, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung berücksichtigt werden. Innerhalb der internen Anlagerichtlinien erfolgt eine Gleichgewichtung der Ausschlusskriterien.

Die Heidelberger Leben berücksichtigt zusätzlich zu den in Anhang I Tabelle 1 DeIVO SFDR aufgeführten Indikatoren den Umweltindikator „Exposition gegenüber Gebieten mit erhöhtem Wasserstress“ und den zusätzlichen sozialen Indikator „Unfallrate“ entsprechend den Vorgaben aus Art. 6 Absatz 1 Buchstaben a und b der DeIVO SFDR, die in Anhang I Tabelle 2 Nr. 8 und Tabelle 3 Nr. 2 näher erläutert sind. Diese Auswahl beruht auf der Auffassung der Heidelberger Leben, dass sichere Arbeitsbedingungen für alle Branchen von größter Bedeutung sind. Was den Aspekt „Umwelt“ betrifft, so betrachtet die Heidelberger Leben die Wasserknappheit als eines der wichtigsten globalen Probleme, welches eng mit dem Klimawandel verbunden ist.

### **Fondsgebundene Kapitalanlage/ fondsgebundene Lebensversicherungen**

Im Rahmen der fondsgebundenen Kapitalanlage umfasst das Fondsangebot eine breite Auswahl an Publikumsfonds. Dabei wird darauf geachtet, dass Fonds unterschiedlicher Regionen, Anlage- und Risikoklassen angeboten werden. Darüber hinaus werden auch Fonds angeboten, die ethische, soziale und ökologische Aspekte bei der Titelauswahl berücksichtigen oder nachhaltige Investitionen anstreben.

Innerhalb der für den jeweiligen Tarif zur Verfügung stehenden Anlagemöglichkeiten können die Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmer frei wählen und von den Umschichtungsmöglichkeiten Gebrauch machen.

### **Mitwirkungspolitik und Ausübung von Aktionärsrechten**

Das konventionelle Portfolio der Heidelberger Leben ist in festverzinsliche Anlageformen investiert, die keine direkte Mitwirkungsmöglichkeit erlauben.

### **Bezugnahme auf international anerkannte Standards**

Als ausschließlich in Deutschland tätiges Unternehmen beachtet die Heidelberger Leben zum jetzigen Zeitpunkt keine internationalen Standards.

### Historischer Vergleich

Ein Vergleich mit den Kennzahlen aus den Vorjahren kann nachfolgender Tabelle entnommen werden. Die Datenverfügbarkeit und die Datenqualität haben sich im Vergleich zu Vorperioden wiederholt verbessert. Aufgrund der größeren Datenverfügbarkeit/höheren Abdeckungsquoten im Vergleich zu den Vorjahren und der Änderung des Nenners in der Berechnungsmethodik auf gesamte Kapitalanlagen (s.o. Anmerkungen), sind die Werte der Indikatoren mit den Werten aus den Vorperioden inhaltlich kaum vergleichbar und somit auch nicht Ausdruck einer geänderten Anlagestrategie oder eines tatsächlich wesentlich veränderten PAI-Fußabdrucks in unserem Portfolio.

PAI-Indikator	PAI-Kennzahl	Auswirkungen 2024	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022
Treibhausgas-emissionen	1.1 THG-Scope-1	41.790,80 t	36.477,55 t	29.085,14 t
	1.2 THG-Scope-2	12.254,90 t	9.105,09 t	6.227,31 t
	1.3 THG-Scope-3	555.138,04 t	386.750,17 t	278.130,50 t
	1.4 THG-Emissionen insgesamt	608.569,04 t	432.214,35 t	313.442,95 t
	2. CO <sub>2</sub> -Fußabdruck	291,04 t	297,89 t	25,44 t
	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	782,16 t	824,42 t	1.775,49 t
	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	8,43%	8,45%	7,24%
	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	53,64%	62,63%	71,81%
	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	1,80 GWh	0,57 GWh	3,11 GWh
	6.1 Sektor A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,09 GWh	0,23 GWh	1,92 GWh
	6.2 Sektor B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,83 GWh	0,86 GWh	19,44 GWh
	6.3 Sektor C - Verarbeitendes Gewerbe	2,07 GWh	0,38 GWh	0,40 GWh
	6.4 Sektor D - Energieversorgung	3,92 GWh	4,21 GWh	3,44 GWh
	6.5 Sektor E - Wasserversorgung; Abwasser und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0,94 GWh	1,10 GWh	2,83 GWh
	6.6 Sektor F - Baugewerbe	0,14 GWh	0,16 GWh	0,22 GWh

	6.7 Sektor G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0,25 GWh	0,15 GWh	0,14 GWh
	6.8 Sektor H - Verkehr und Lagerei	1,36 GWh	1,31 GWh	1,00 GWh
	6.9 Sektor L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0,29 GWh	0,45 GWh	1,30 GWh
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	9,86%	9,34%	0,34%
Wasser	8. Emissionen in Wasser	0,19 t	0,60 t	49,45 t
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	4,24 t	4,48 t	5,07 t
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	0,08%	0,19%	1,47%
	11. Fehlende Prozesse und Compliance- Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	0,71%	2,01%	37,90%
	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	10,28%	10,93%	16,89%
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	34,77%	35,25%	34,46%
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	0,18%	0,30%	0,02%
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	188,25 t	233,47 t	211,60 t
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	9	9	22
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	0,00%	0,00%	0,00%
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	0,00%	0,00%	0,00%
Wasser, Abfall und Materialemissionen	Engagement in Gebieten mit hohem Wasserstress	3,58%	2,90%	0,72%

Soziales und Beschäftigung	Unfallquote	0,00	0,12%	3,96%
----------------------------	-------------	------	-------	-------